

Medienmitteilung

Der mitteleuropäische Sommer befindet sich im Tief

Grosse Niederschlagsmengen

Wie MeteoNews in einer Mitteilung schreibt, muss in den kommenden 24 bis 36 Stunden besonders in der Süd-, Zentral- und Ostschweiz wieder mit grösseren Niederschlagsmengen gerechnet werden. Dort dürften die Summen verbreitet 20 bis 50 Liter pro Quadratmeter betragen. Im Nordtessin sind sogar bis 100 Liter möglich. Weil in diesen Regionen in den letzten Tagen immer wieder grössere Mengen an Niederschlag gefallen sind, sind die Böden recht gut gesättigt, und es besteht bei den neuerlichen Niederschlägen die Gefahr von Murgängen, Erdrutschen oder kleinräumigen Überflutungen.

Schaut man auf die bisherigen Juli-Niederschlagsmengen der Südschweiz, könnte man schon fast von einem Mini-Monsun sprechen. Nach der Hälfte des Monats ist bereits doppelt soviel Regen gefallen wie normal im ganzen Monat. Mit den weiteren teils kräftigen Niederschlägen wird der Überschuss noch deutlich zunehmen.

Tabelle Juli-Niederschlag: (Stand 19. Juli um 10 Uhr)

Station	Wert [mm]
Robiei	350
Cimetta	323
Locarno-Monti	321
Piotta	277
Comprovasco	231

Kühle zweite Monatshälfte

Heute Dienstag erreicht uns aus Westen eine Kaltfront, die im Verlauf des Tages überall Regengüsse und vereinzelt Gewitter bringt. In der Nacht regnet es vor allem im Osten und Süden häufig weiter. Dabei sinkt die Schneefallgrenze zwischen der Zentralschweiz und Nordbünden auf 1800 bis 2200 Meter. In den höheren Lagen der Zentral- und Ostalpen wird es also zunehmend weiss werden. In den nächsten Tagen bleiben die Temperaturen unterdurchschnittlich. Mehr Sonne und wärmere Temperaturen finden man auf der Südseite der Alpen, die Fahrt ins Tessin würde sich lohnen.

Meteorologe: Reto Vögeli

MeteoNews, Dienstag, 19. Juli 2011, 11:57 Uhr

Weitere Fragen betreffend der Wetterentwicklung bitte an MeteoNews: 043 288 40 50